

Heimstätten für Kriegerkinder.

Ein Komitee hervorragender Persönlichkeiten, an dessen Spitze Kriegsminister Generaloberst Alexander Freiherr v. Krobatin steht, hat den Beschluß gefaßt, eine humanitäre Arbeit von besonders dringlicher Art durchzuführen. Sie gilt dem Wohle der Waisen gefallener Soldaten und der Kinder eingerückter Reservisten. Der Verein will die bereits vorhandenen guten Heimstätten und Waisenhäuser unterstützen, jene Anstalten, in denen die Waisen bedürftiger Mütter und die Kinder der eingerückten in hygienischer Atmosphäre körperlich, pädagogisch und sittlich gefördert und zu starken, herabhaften, gesunden Menschen erzogen werden. Diese Unterstützung ist zunächst auf Kriegsdauer und bei Vorhandensein entsprechender Mittel auch weiterhin derart gedacht, daß der Verein für jedes der Obhut dieser Institute anvertraute Kind finanzielle Beiträge leistet. Weder Nationalität noch Konfession darf ein Kind von den Sorgen dieser Aktion ausschließen. Die Fürsorge wird sich auf Säuglinge, zweitens auf die Kleinen in den Kindergärten, drittens auf Schulkinder und schließlich auch auf jene erstrecken, die dem schulpflichtigen Alter bereits entwachsen sind. — Die konstituierende Versammlung der neuen Vereinigung findet heute um 5 Uhr nachmittags im Radektsaal des Militärkasinos unter dem Vorsitz des Kriegsministers Baron Krobatin statt.